

Niederschrift

**über die 29. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen
am Donnerstag, 11.12.2008
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Vinnemann, Heinrich

Von der Verwaltung:

Himmelman, Josef
Sendermann, Wilhelm
Brömmel, Klemens
Holtmann, Maria

Ahmann, Reinhard	
Auverkamp, Karl-Heinz	
Kötter, Christoph	
Lueg, Karl-Heinz	Vertreter
Närmann, Matthias	
Nau, Reinhard	
Pohl, Klaus	
Welkers, Michael	
Wever, Heinz-Peter	

Abwesend:

Birken, Heribert	o.E.
------------------	------

Gast:

Herr Christian Breil

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der TOP „Beleuchtung der Steverbrücke“ wird vorgezogen auf TOP 2, alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Mitteilung zur Kreuzung B 235/236

Herr Sendermann teilt dem Ausschuss mit, dass das Ausschreibungsverfahren zum Umbau des Kreuzungsbereiches B 235/B 236 durchgeführt worden ist und die Angebotsprüfung im Moment stattfindet. Mit der Baumaßnahme soll dann zügig begonnen werden. Mit der Erschließung des Gewerbegebietes „Olfen-Ost“ soll in dieser Woche begonnen werden.

1.2. Mitteilung zur Beleuchtung vor dem Hallenbad

Herr Sendermann nimmt Bezug auf die Anfrage im BUA zur Beleuchtung am Hallenbad. Die Verwaltung hat sich den Bereich angesehen und wird hier entsprechend reagieren.

1.3. Mitteilung zur Trassenführung Radweg B 474

Zur Trassenführung zur Begradigung der B 474 und Anlegung des Radweges führt Herr Sendermann aus, dass der Termin zur UVP durchgeführt worden ist.

1.4. Mitteilung zur Energieversorgung der Stadt Olfen

Zur Energieversorgung der Stadt erläutert Herr Sendermann, dass man sich insgesamt hierüber Gedanken machen muss und deshalb durch Studienabsolventen Grundlagen zusammengestellt werden. Über die Ergebnisse wird in der nächsten BUA berichtet werden.

1.5. Anfrage Herr Ahmann

Ausschussmitglied Ahmann erkundigt sich nach dem Endausbau „Olfen-Süd“. Herr Sendermann berichtet, dass der Bauvertrag beendet werden konnte. Die zweitmindestbietende Firma hat das Baugebiet fertig gestellt. Im Moment ist noch die bauvertragsrechtliche Mängelbeseitigung abzuklären. Es soll ein Gutachten eines Sachverständigen eingeholt werden. Der wirtschaftliche Schaden soll möglichst minimiert werden.

1.6. Anfrage Herr Pohl

Ausschussmitglied Pohl spricht die Tunnelbeleuchtung am Dortmund-Ems-Kanal an, die insbesondere für Radfahrer in der Dunkelheit gefährlich werden kann. Die Verwaltung wird hier noch einmal bei der Wasser- und Schifffahrtsdirektion wegen einer Grundausleuchtung nachfragen.

1.7. Anfragen Herr Lueg

Ausschussmitglied Lueg weist erneut auf defekte Rückstrahler auf dem Radweg nach Ahsen hin und erkundigt sich, ob im Kreuzungsbereich Kreuzstr./Weststr. aus Richtung Nordstraße die Möglichkeit besteht, einen Spiegel anzubringen und die Markierung wegzumachen. Die Verwaltung wird sich dies ansehen bzw. den Kreis über die Rückstrahler informieren.

2. Beleuchtung der Steverbrücke der Alten Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals

VO/719/2008

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Christian Breil, Architekt für Licht im Freiraum aus Lüdenscheid. Im Vorfeld erklärt Herr Sendermann, dass die Beleuchtung der Brücke die Wertigkeit steigert. Dies soll aber unter den Grundsätzen einer sparsamen Haushaltsführung durchgeführt werden. An einem Abend vor Ort ist die Beleuchtung der Brücke schon ausprobiert worden. Herr Breil erläutert die Präsentation und zeigt verschiedene Möglichkeiten der Ausleuchtung. Durch warmes und kühles Licht sollen die Brückenpfeiler sowie der horizontale Teil der Brücke ausgeleuchtet werden. Dies ergibt unterschiedliche Weißtöne. Es soll eine eher differenzierte Beleuchtung, die die Teile der Brücke herausarbeitet, angewandt werden. Auf die Frage von Ausschussmitglied Welkers nach den Kosten antwortet Herr Breil, dass ca. 30.000,- € einschl. Installation und Verlegung von Kabeln auf die Stadt zukämen.

Ausschussmitglied Kötter fragt nach, ob man im Winter etwas verändern muss, nach der Haltbarkeit sowie nach Vandalismus. Hierzu führt Herr Breil aus, dass jede Jahreszeit durch das Licht zur Geltung kommt. Die Lebensdauer der Strahler beträgt ca. 10. – 12.000 Stunden und dass er mit Vandalismus noch keine negativen Erfahrungen gemacht hat. Bürgermeister Himmelmann sieht das Projekt als Imagepflege für die Stadt Olfen, gerade auch für den Tourismus. Ausschussmitglied Lueg macht auf eine Aussage von Herrn Himmelmann aufmerksam, dass trotz Schuldenfreiheit nicht zu viel Geld ausgegeben werden sollte. Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass er dies für eine gute Investition hält, ebenfalls wie die FDP-Fraktion – so Ausschussmitglied Wever -, die diesem TOP zustimmen wird.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Planungen zur Beleuchtung der Steverbrücke der Alten Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals und beauftragt die Verwaltung, weitere Vorbereitungen für eine Maßnahmerealisierung (Mittleinplanung, Ausführungsplanung) zu treffen.

einstimmig angenommen

3. Durchführung von Gehölzpflege

VO/713/2008

Herr Sendermann entschuldigt Herrn Grömping vom Kreis Coesfeld, der leider aus Termingründen an dieser Sitzung nicht teilnehmen kann. Herr Grömping ist aber bereit, dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen die Grundsätze der Gehölzpflege zu erläutern. Dem Ausschuss liegt ein Schreiben vor, in dem wichtige Grundsätze der Gehölzpflege dargestellt werden.

Herr Brömmel vom Bauamt zeigt Fotos von verschiedenen Punkten in Olfen, z.B. am Regenrückhaltebecken Eckernkamp, an der Eichenallee etc., wo deutlich wird, dass ein „auf den Stock setzen“ bzw. ein Durchpflegen dringend erforderlich wird. Durch Beauftragung von Unternehmen könnte dies mit entsprechenden Maschinen wirtschaftlich durchgeführt werden. Allein mit dem Bauhof sei dies nicht zu schaffen. Die Bevölkerung muss durch gezielte Informationen auf die Maßnahmen vorbereitet werden.

Ausschussmitglied Kötter erklärt, dass dies notwendige Maßnahmen seien und regt an, an der B 235 (bestehendes Gewerbegebiet) zu versuchen, den Blick auf die Gewerbebetriebe offen zu machen. Herr Sendermann erläutert, dass hier der Landesbetrieb Straßenbau eingeschaltet werden muss. Auf die Frage von Ausschussmitglied Pohl, wie die Bürger einbezogen werden können, antwortet Herr Sendermann, dass alle Wege ausgeschöpft werden müssen, z.B. Gespräche mit Bürgern, eine Informationsveranstaltung oder auch Erläuterungen im Internet.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Durchführung der Gehölzpflege im Stadtgebiet Olfen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen durchzuführen. Insbesondere wird die Verwaltung beauftragt, durch eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit die Bürgerinnen und Bürger auf die Notwendigkeit der Maßnahmen hinzuweisen.

einstimmig angenommen

4. Errichtung von hochbaulichen Anlagen im Bereich des Naturerlebnisbades

VO/714/2008

Bürgermeister Himmelmann erläutert dem Ausschuss noch einmal die Gesamtkonzeption und nimmt Bezug auf die Ausführungen in der JSKS-Sitzung. Herr Sendermann führt hierzu noch aus, dass sparsam geplant worden ist, aber bei Bedarf es kein Problem ist, Erweiterungen vorzunehmen. Fragen von Ausschussmitglied Ahmann nach dem Material Holz und Ausschussmitglied Wever nach dem Eingangsgebäude werden verwaltungsseitig beantwortet. Ausschussmitglied Lueg macht deutlich, dass die SPD-Fraktion Bedenken bei dem Aussichts- und Sprungturm hat. Bürgermeister Himmelmann antwortet, dass man diesen hier ausklammern kann, da hier noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden ist.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Planungen zur Errichtung der hochbaulichen Anlagen (Funktionsgebäude etc.) und beauftragt die Verwaltung, die Vorbereitungen für eine Realisierung im Rahmen des Gesamtbauzeitenplanes zu treffen.

einstimmig angenommen

**5. Erschließung des Gebietes "Freizeitanlage
Naturerlebnisbad Olfen"**

VO/715/2008

Herr Sendermann informiert den Ausschuss über die vorgesehenen Maßnahmen. Die Erschließung wird von der Kökelsumer Str. erfolgen. Parkplätze stehen in ausreichender Zahl (61 Parkplätze werden gepflastert, zwei weitere Bereiche können bei Bedarf offen gemacht werden) zur Verfügung. Die Anfahrt zum Naturbad ist etwas geändert worden, hier soll ein Weg für Fußgänger und Radfahrer entstehen. So ist der Blick frei auf die Funktionsgebäude. Die eigentliche Erschließungsstraße erhält auch Haltebuchten für Busse. Nahe am Eingang wird es auch Behindertenparkplätze geben. Weiterhin führt Herr Sendermann aus, dass man jetzt in die Ausschreibung gehen möchte, so dass voraussichtlich in der nächsten BUA eine Auftragsvergabe erfolgen kann. Fragen von Ausschussmitgliedern zur Parkplatzsituation, wo Busse parken können, zur Parkfläche mit Schotterrasen sowie zu Fahrradstellplätzen werden von Herrn Sendermann beantwortet.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Grundzüge zur Erschließung des Gebietes „Freizeitanlage Naturerlebnisbad Olfen“ und beauftragt die Verwaltung, darauf aufbauend die Entwurfsplanung für Kanal- und Straßenbau zu erstellen und die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten durchzuführen.

einstimmig angenommen

**6. Antrag der SPD-Fraktion für bürgerfreundlichere
Abladestellen auf dem Wertstoffhof**

VO/718/2008

Der Antrag der SPD wird durch Ausschussmitglied Pohl erläutert. Er bittet darum, eine Lösung auch aus Gründen der Verkehrssicherheit zu suchen. Beigeordneter Sendermann erklärt, dass jede Veränderung, die Kosten verursacht, auf die Abfallgebühren aufgerechnet werden müssen. Auch Ausschussmitglied Kötter spricht sich dafür aus, über eine Verbesserung der Situation nachzudenken. Bürgermeister Himmelmann schlägt vor, sich im nächsten Jahr mal einen anderen Wertstoffhof anzusehen, um Ideen zu sammeln.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Verwaltung zu beauftragen, Gespräche mit der Fa. Remondis über Verbesserungen bezüglich der Sicherheit auf dem Wertstoffhof zu führen und evtl. Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation zu überprüfen.

einstimmig angenommen

7. Bauanträge und Bauvoranfragen

7.1. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 Landesbauordnung (BauO NRW) und der verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde - Kreis Coesfeld - weitergeleiteten Bauanträge und Bauvorhaben

VO/712/2008

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die nach § 67 BauO NRW abgewickelten Bauanträge und die verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – nach § 63 BauO NRW weitergeleiteten Bauanträge zur Kenntnis.

Heinrich Vinnemann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin